Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2733

Große Anfrage

der Abgeordneten Spitzmüller, Ertl, Geldner, Dr. Mühlhan, Peters (Poppenbüll), Dr. Staratzke, Schmidt (Kempten) und der Fraktion der FDP

betr. **Förderung des Fremdenverkehrs und seine volkswirtschaftliche, gesundheits- und gesellschaftspolitische Bedeutung**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat die Bundesregierung für die Vergangenheit und Zukunft (bis 1972) Untersuchungen vorgenommen, in Auftrag gegeben oder ausgewertet über die festzustellende mögliche oder wahrscheinliche Entwicklung der

   a) Fremdenübernachtungen

      aa) von In- und Auslandsgästen in Großstädten, Heilbädern, Luftkurorten, Seebädern und sonstigen Gemeinden der Bundesrepublik (nach Herkunftsländern),

      bb) Deutscher aus der Bundesrepublik im Ausland (nach Ländern und Zielgebieten);

   b) durchschnittlichen Aufenthaltsdauer (Übernachtungen)

      aa) der In- und Auslandsgäste in der Bundesrepublik insgesamt, an den einzelnen Orten und über deren bevorzugte Fremdenverkehrsgebiete (nach Herkunftsländern),

      bb) Deutscher aus der Bundesrepublik im Ausland insgesamt und an den einzelnen Orten (nach Ländern und deren bevorzugten Fremdenverkehrsgebieten);

   c) Gesamt- und Pro-Kopf-Ausgaben

      aa) von Auslandsgästen während ihres Aufenthaltes in der Bundesrepublik (nach Herkunftsländern),

      bb) deutscher Ferienreisender aus der Bundesrepublik während ihres Aufenthaltes im In- und Ausland (nach Ländern);

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

d) Gesamtausgaben der öffentlichen Hand (aller Gebietskörperschaften)

aa) in der Bundesrepublik,

bb) in anderen Ländern,

zur Förderung des Fremdenverkehrs und deren Anteil an den jeweiligen öffentlichen Haushalten;

e) Arten der öffentlichen und sonstigen Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs (z. B. Zuschüsse zur Werbung, Investitionsdarlehen und -zuschüsse für bauliche Maßnahmen, Steuervergünstigungen, Verkehrstarifermäßigungen, Treibstoffverbilligungen, Vorzugswechselkurse, Ausbau besonderer Verkehrswege, zollfreie Artikel usw.) und deren jeweiliger Anteil am Gesamtvolumen der Förderungsmaßnahmen

aa) in der Bundesrepublik,

bb) im Ausland;

f) Inanspruchnahme der einzelnen Verkehrsmittel

aa) der Kraftfahrzeuge (Pkw, Omnibusse, Pkw mit Wohnwagen),

bb) der Bundesbahn,

cc) der Flugzeuge,

dd) der Schiffe,

ee) mehrerer Verkehrsmittel

bei Reisen innerhalb der Bundesrepublik, in die Bundesrepublik und von der Bundesrepublik ins Ausland?

2. Welche Ergebnisse liegen der Bundesregierung aus Untersuchungen im In- und Ausland vor über

a) die wesentlichen Motive bei der Wahl des Urlaubszeitpunkts, der Urlaubsdauer, des Urlaubsorts wie der gesamten Urlaubsgestaltung,

b) die Zusammenhänge von Urlaubsreisen, deren Häufigkeit und Dauer mit dem Einkommen, dem Familienstand, der Familiengröße, dem Alter, der Berufstätigkeit und der Berufsgruppenzugehörigkeit der Ferienreisenden,

c) Art und Umfang der direkten und indirekten Zuwendungen und Vergünstigungen aller Gebietskörperschaften und sonstiger Institutionen an Bevölkerungsgruppen, die aufgrund ihrer Einkommenssituation diese Ferienreisen nicht unternehmen könnten oder wahrscheinlich nicht unternehmen würden?

3. Über welche Ergebnisse und Unterlagen verfügt die Bundesregierung im Hinblick auf die bisherige und voraussichtliche Entwicklung (bis 1972)

a) der Zahl der privat und öffentlich (durch gesetzliche Rentenversicherung, Krankenversicherung, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge usw.) finanzierten Gesundheitsmaßnahmen,

b) der Durchführung dieser Gesundheitsmaßnahmen (Heilkuren, Heilverfahren usw.) in Häusern der Versicherungsträger und sonstiger öffentlicher Institutionen und in privaten und sonstigen Beleghäusern,

c) der Bettenkapazitäten, ihre Auslastung und die Pläne zu ihrer Ausweitung bei den Versicherungsträgern, den Privatunternehmen und sonstigen Institutionen, die private und öffentlich geförderte oder finanzierte Gesundheitsmaßnahmen durchführen oder durchführen könnten.

4. Inwieweit sind aufgrund von unterschiedlichen

   a) Förderungsmaßnahmen,

   b) Arbeitskosten,

   c) Belastungen durch Steuern und Sozialabgaben,

   d) Lebensmittelpreise,

   e) Bedingungen für Neubauten ausländischer und deutscher Unternehmen in der Bundesrepublik

   Wettbewerbsnachteile und Wettbewerbsverzerrungen zwischen dem ausländischen und dem deutschen Fremdenverkehrsgewerbe festzustellen?

5. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung zu ergreifen, um diese Wettbewerbsnachteile und Wettbewerbsverzerrungen ganz oder teilweise zu beseitigen, damit die volle Wettbewerbsfähigkeit des deutschen Fremdenverkehrsgewerbes auch für die Zukunft gewährleistet wird?

6. Welche Förderungsmöglichkeiten sieht die Bundesregierung darüber hinaus durch eigene Schritte, durch Maßnahmen der Länder und der Gemeinden, der örtlichen und überörtlichen Fremdenverkehrsorganisationen, des Hotel- und Gaststättengewerbes und eine Zusammenarbeit dieser Institutionen untereinander, insbesondere im Hinblick auf

   a) eine koordinierte und verstärkte Auslandswerbung für Reisen in die Bundesrepublik und bestimmte Zielgebiete in der Bundesrepublik,

   b) eine bevorzugte Behandlung von Gebieten, die wirtschaftsstrukturell benachteiligt sind,

   c) eine bessere Verteilung der Reisezeiten während des ganzen Jahres zur wirtschaftlicheren und preisgünstigeren Nutzung der vorhandenen Kapazitäten,

d) eine terminliche Abstimmung von Urlaubsreisen, die an Schulferien gebunden sind, mit gesundheitsbedingten Ferienaufenthalten und Kuren, deren gesundheitlicher Erfolg nicht von einer bestimmten Jahreszeit abhängig ist,

e) eine Verlängerung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer an einem Ort mit ihren positiven gesundheitlichen und kostenmäßigen Auswirkungen,

f) Zuwendungen und Vergünstigungen für Bevölkerungsgruppen (z. B. kinderreiche Familien, alte und betreuungsbedürftige Menschen), deren Einkommenssituation eine volle Finanzierung eines Ferienaufenthaltes nicht erlaubt,

g) die Gewährung begünstigter Verkehrstarife zu bestimmten Jahreszeiten und in bestimmte Zielgebiete,

h) die Gewährung zinsgünstiger Darlehen für private bauliche Maßnahmen und zum Bau öffentlicher Erholungszentren und Einrichtungen (z. B. Kurbetriebe und Sportstätten)?

7. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, darauf hinzuwirken, daß vor der Schaffung neuer Bettenkapazitäten durch Körperschaften des öffentlichen Rechts mit öffentlichen Mitteln die bereits vorhandenen Kapazitäten in Anspruch genommen werden, die für die Durchführung entsprechender Gesundheitsmaßnahmen geeignet sind, um so ungenutzte Kapazitäten, Fehlinvestitionen und unnötige Kosten und Verteuerungen zu vermeiden?

8. Ist die Bundesregierung bereit, dort, wo zuverlässiges und ausgewertetes Material zu den in Nummern 1 bis 7 gestellten Fragen nicht vorhanden ist und entsprechende Antworten und Vorschläge nicht möglich erscheinen, die erforderlichen Untersuchungen vorzunehmen und dem Bundestag darüber – und wenn ja, bis wann – zu berichten, damit die zu treffenden Maßnahmen erörtert werden können, die der volkswirtschaftlichen, gesundheits- und gesellschaftspolitischen Bedeutung des Fremdenverkehrs gerecht werden?

Bonn, den 15. März 1968

Spitzmüller
Ertl
Geldner
Dr. Mühlhan
Peters (Poppenbüll)
Dr. Staratzke
Schmidt (Kempten)
Mischnick und Fraktion